

Volleyball-VSK-Erzgebirge: Aufsteiger bei den Herren mischt ordentlich mit

Eine interessante Begegnung gab es in Bockau, es trafen die Heimmannschaft und Wildenau mit je zwei Siegen an der Tabellenspitze, und dazu der Aufsteiger aus Beutha aufeinander. Beutha hatte schon mit einem Sieg und einer Niederlage von sich reden gemacht, das bekam Bockau dann auch zu spüren. Der erste Satz ging noch klar an die Hausherren, doch dann wackelte die Festung Bockau, und Beutha glich aus. Im Entscheidungssatz kamen dann die „Bucker“ unter die Räder und erreichten nicht mal 10 Punkte.

Wer nun glaubte, die Bockauer seien durch die Niederlage angeschlagen – weit gefehlt. In einem starken Spiel schlugen sie Wildenau glatt mit 2:0. Jetzt hätte es eine faustdicke Überraschung geben können, wenn Beutha gegen Wildenau gewonnen hätte. Auf Messersschneide die ersten beiden Sätze 26:24 Beutha und 26:24 Wildenau, im Dritten behielten die Schwarzenberger die Nerven und gewannen das Spiel.

TSV 1957 Beutha	: SG Bockau/Lauter I	2:1	20:25+25:21+25:09
SG Bockau/Lauter I	: WSG SZB-Wildenau I	2:0	25:21+25:16
WSG SZB-Wildenau I	: TSV 1957 Beutha	2:1	24:26+26:24+25:17

In Breitenbrunn traf die Heimmannschaft auf Antonsthal und Zschopau. Der Ausgang des Spielabends ungewiss, Antonsthal hatte schon gegen Bockau geschwächelt und Zschopau war noch ohne Satzgewinn. Die Antonsthaler gingen das Spiel gegen Breitenbrunn sehr konzentriert an, und beim Stand von 12:2 im ersten Satz war der schon Geschichte. Im folgenden Satz lief es für Breitenbrunn besser, aber eine wirkliche Chance, zu gewinnen, ergab sich nicht. Spannend die Begegnung Breitenbrunn – Zschopau. Der erste Satz ging klar an Breitenbrunn, im zweiten Satz liefen die „Brunner“ lange einem Rückstand hinterher, erst mit 22:22 gelang der Gleichstand. Der hielt aber nicht lange, und Zschopau gewann knapp mit 26:24 den Satz. Der dritte Satz- ein ähnliches Bild wie in Satz 2. Kein Breitenbrunner fand annähernd zur Normalform, Zschopau -geschickt im Wechsel von Schmetterbällen und präzisen Hebern- gelang ein Vorsprung, der sie ins Ziel brachte. Antonsthal hatte die Misere von Breitenbrunn miterlebt und die nötigen Schlüsse daraus gezogen. So fand kein Heber das Parkett auf Antonsthaler Seite, und die Mehrzahl der Schmetterbälle wurden geblockt. Zwischenstand im 2.Satz : 12:11 für Antonsthal und Endstand 25:12.

SV Antonsthal 1950	: SG Breitenbrunn	2:0	25:12+25:21
SV Antonsthal 1950	: TSV Zschopau IV	2:0	25:12+25:12
TSV Zschopau IV	: SG Breitenbrunn	2:1	19:25+26:24+25:18

Die Spiele Erla-Crandorf + VV Drebach/Venusberg +SG Thalheim/Brünlos wurden auf den 28.11.14 verlegt.